

Das Tannzapfenland lädt ein

Winterwanderung von Dussnang über Allenwinden nach Fischingen.

Die Wanderung verläuft auf gelb markierten Wanderwegen und beginnt in Dussnang, das mit dem Bus erreichbar ist (Haltestelle Dussnang, Kurhaus). Gleich südlich der evangelischen Kirche findet sich der Hauptwegweiser. Der Route «Vordertaal, Rotbüel, Allenwinden» folgend, verlässt man das Dorf. Im Ortsteil Schärlibach verzweigen sich die Wanderwege: man wählt die dem Bach folgende Route mit Ziel «Hörnli, über Buchegg, Rotbüel, Allenwinden».

Ausblick zum Hörnli

Schon nach wenigen Gehminuten ist man vom Hügelland mit den typischen Einzelhofsiedlungen umgeben. Auf der Höhe von Vordertaal geniesst man den Blick zurück zum Ausgangspunkt und das Murgtal. Vor der kleinen Siedlung Buchegg, welche man auf der abwechslungsreich durch Wiesen und Wald führenden Flurstrasse erreicht, öffnet sich der Ausblick auch zum Hörnli.

Auf dem weiteren Anstieg ist in einer steileren Waldpartie bei Chapf, gleich neben dem Weg, ein Nagelfluh-Aufschluss zu sehen. Nach der Siedlung Chuchi, die man

Anreise nach Wil mit der Bahn, dort führen die Buslinien 734 Wil–Dussnang–Fischingen und 735 Wil–Eschlikon–Bichelsee–Dussnang zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Fahrplan Linie 734

Stündlich ab Bahnhof Wil von 6.04 bis 19.04 Uhr (Zusatzkurse am Morgen und am Abend); Rückfahrt ab Fischingen Kloster stündlich von 5.28 bis 19.18 und ab Kurhotel Dussnang von 5.33 bis 19.33 Uhr.

Sonntags reduzierter Fahrplan.

Fahrplan Linie 735

Stündlich ab Bahnhof Wil von 5.58 bis 18.58 Uhr; Rückfahrt ab Kurhotel Dussnang von 5.31 bis 19.31 Uhr.

Sonntags reduzierter Fahrplan.



Foto: Erika Tanner

Unterwegs auf Schusters Rappen: Der Hinterthurgau ist auch an kalten Tagen ein Wanderparadies.

linker Hand in der Senke durch den Wald erblickt, erreicht man die auf dem Geländerücken verlaufende Fahrstrasse. Man wählt die Richtung «Rotbüel, Allenwinden, Hörnli» und erreicht nach 450 Metern auf der Asphaltstrasse die Siedlung Rotbüel. Hier folgt man dem Wegweiser «Allenwinden, Hörnli». Bis Allenwinden benützt man das grasüberwachsene Strassenbankett rechts beziehungsweise links der Fahrstrasse, welches kurz südlich von Rotbüel einsetzt. Nach insgesamt rund 2 Stunden mässig steilen Anstiegs ab Duss-



Klosteranlage Fischingen.

nang erreicht man Allenwinden, den mit 914 Metern ü. M. höchstgelegenen Punkt der Wanderung.

In Allenwinden beginnt der rund einstündige Abstieg ins Klosterdorf Fischingen. Man folgt der gelb signalisierten Route «Au,

Fischingen, Wil». Auf der vom Wanderweg benutzten Waldstrasse zwischen Allenwinden und Anderwil besteht ein offizieller Schlittelweg, der mit einem Höhenunterschied von 140 Metern auf einen Kilometer Länge ein recht ordentliches Gefälle aufweist.

Bedeutende Klosteranlage

In Au quert der Wanderweg gleich südlich der Pfarrkirche St. Anna den Aubach, um rechtsufrig entlang des munteren Gerinnes Fischingen zuzustreben (Einstieg beim Parkplatz in Au beachten). Fast überraschend öffnet sich kurz vor Fischingen auf der grossen Waldlichtung bei Neuschüür der Blick auf die ehemalige Klosteranlage und das etwas tiefer im Talgrund gelegene Dorf.

Die Wanderung endet nach insgesamt rund 3 Stunden Marschzeit vor den Toren des Klosters Fischingen, wo sich die Bushaltestelle (Fischingen, Kloster) befindet. Es lohnt sich ein Besuch der bedeutenden Klosterkirche und der Klosteranlage. Die Iddakapelle wurde kürzlich aufwändig renoviert, die Klosterkirche steht

zurzeit in der Kur. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Dussnang, Allenwinden, Au und Fischingen.

Wer die Wanderung verkürzen möchte, wählt ab Rotbüel den direkten, gelb markierten Wanderweg nach Fischingen (gesamte Marschzeit rund 2 1/4 Stunden).

Erika Tanner

Von Dussnang über Allenwinden nach Fischingen
Rund 3 1/4 Stunden
Marschzeit (11 km, Aufstieg rund 350 Höhenmeter, Abstieg rund 300 Höhenmeter)



Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA066236)